

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 8

Artikel: Wasserversorgung in Ciarino
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

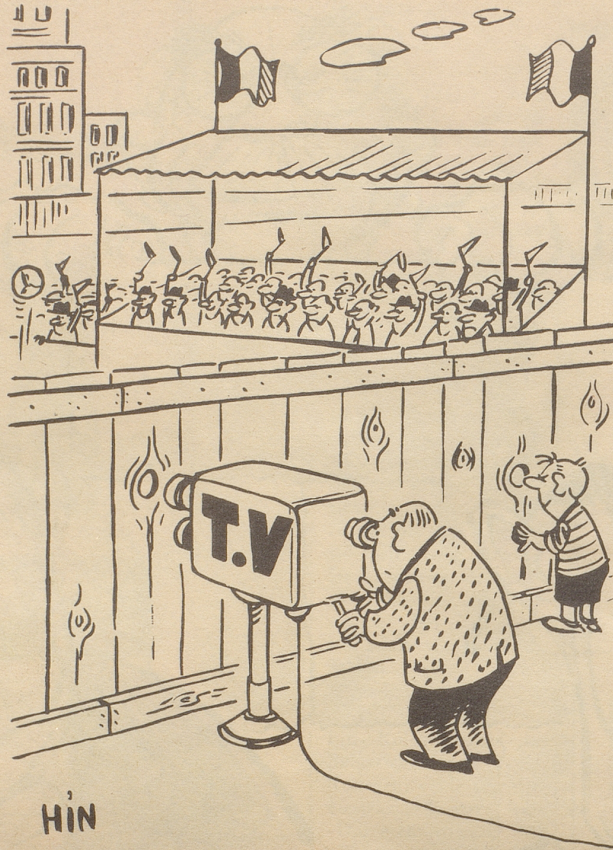
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserversorgung in Ciarino

Auf einer sonnigen Felsterrasse liegt Giovanni's Königreich, umgeben von Kastanienselven und Ginsterfeldern, wo seine Ziegen ein beschauliches Dasein führen. Ein felsiger Pfad führt in steilem Zickzack ins Dorf hinunter. Es ist darum wohl kein Wunder, daß Giovanni manchmal Mühe hat, den Heimweg zu finden, wenn er ein bis zweimal im Monat hinuntersteigt, um das einzukaufen, was sein Gütlein nicht produziert. Und das ist bei seiner Bedürfnislosigkeit herzlich wenig; aber in Ciarino gibt es auch Nostrano, und man weiß ja, wie das so geht, besonders wenn man an einem Ort wohnt, wo das Wasser sehr knapp ist.

Vor einigen Jahren änderte sich die Lage, als in der Nähe ein Stollen für ein Kraftwerk in den Berg getrieben wurde. Giovanni's einzige Wasserversorgung bestand aus einem haarfeinen Wasserfaden, der aus einem Felsriß hervorrieselte und in ein paar Stunden eine kleine künstliche Mulde, so groß wie ein mittlerer Waschzuber, auffüllte.



Durch die Sprengungen im Berg versiegte plötzlich die Quelle, und Giovanni schlug Alarm. Da die Bauunternehmung eine provisorische Wasserleitung von einem Kilometer Länge erstellt hatte, konnte dem Giovanni unverzüglich geholfen werden. Nach Beendigung der Stollenarbeiten stellte die Bauherrschaft dem Giovanni die provisorische Rohrleitung zur Verfügung. Er brauchte sie nur einzugraben und bekam so eine billige Wasserversorgung.

Da begann aber, oh Wunder, die alte Mikroquelle wieder zu fließen. Was tat Giovanni? Er baute mit Rasenziegeln einen neuen 'Trog' an die Felswand und verkaufte die Röhren. Die Leute im Dorf staunten und lachten ihn aus, aber Giovanni lachte wider.

«Die Dummen seid ihr, nicht ich. Meine alte Quelle hat mir zweiundsiebzig Jahre genügt und wird es auch noch ein paar Jährchen tun. Habt ihr eine Ahnung, wieviel Liter Nostrano ich mit dem Verkauf der Röhren kaufen kann?»

Man sieht daraus, daß Giovanni weder von der Hochkonjunktur infiziert worden ist. Igel

Real smoking pleasure with Golden Gate Tobacco



Paris - Blick auf den Eiffelturm - Golden Gate, der Tabak für weltoffene und weltverbundene Männer, für Männer mit Persönlichkeit. Golden Gate - der Tabak mit internationalem Niveau - ist in zwei Ausführungen erhältlich. Granulated gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.



Golden Gate ist mild, mit reichem Aroma und kühlen Rauch. Frischhaltebeutel 45 g Fr. 1.70 Dose 300 g Fr. 10.50 Machen doch auch Sie einen Versuch